

## KAPITEL I

### EINLEITUNG

#### A. Hintergrund

Die Sprache ist ein wichtiges Kommunikationsmittel im Leben. Man kann mit der Sprache Ideen, Gefühle und Meinungen ausdrücken. Die Wege, wie die Informationen in Formen von Ideen, Gefühlen, und Meinungen von der Quelle zum Informationsbenutzer kommen, sind vielfältig. Durch die Medien wie Lieder, Filme, Poesie, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften oder direkt zwischen Sprecher und Höher werden Information weitergegeben. Damit ein gutes Verständnis in einer Sprache erreicht werden kann, werden richtige Regeln der Sprache und gute Grammatik gebraucht.

In den kompetenzorientierten Lehrplänen ( 2005 ) der deutschen Sprache ist der Unterricht, festgelegt. Die deutsche Sprache hat den Wortschatz wie andere Sprachen.

Deutsch ist eine der Fremdsprachen, die Eigenschaften oder Merkmale hat, die sich von anderen Fremdsprachen unterscheiden. Das Erlernen einer Sprache kann natürlich nicht von dem Erlernen der Grammatik der Sprache getrennt werden. Eine davon ist der Konjunktiv II. In <https://de.wikipedia.org/wiki/Konjunktiv>, die am 13 April 2012 zitiert wurde, heisst es, dass der Konjunktiv II innerhalb des indogermanischen Systems der Konjugationen eigentlich ein Optativ Perfekt ist; das germanische und damit auch das deutsche Präteritum setzt den indogermanischen Indikativ des Perfekts fort; der echte indogermanische Konjunktiv Perfekt ist im Deutschen entfallen.

Konjunktiv II ist die Möglichkeitsform, die die unwirkliche Aussage, oder ein mögliches Geschehen darstellt. Mit dem Konjunktiv II kann ein Sprecher die Hoffnung, seine Wünsche, Höflichkeit, Irrealität und Ähnlichkeit ausdrücken.

Zum Beispiel:

1. Hoffnung:

- a. Ich möchte ein Lehrer werden.
- b. Ich hoffe, dass es heute nicht regnete.
- c. Ich würde mich sehr freuen, wenn du meinen Brief beantwortetest.

2. Wunschsatz:

- a. Ich möchte Mineralwasser trinken.
- b. Käme er doch heute!
- c. Wären meine Eltern immer gesund.

3. Irrealität (Unwirklichkeit):

- a. Wenn er gesund wäre, könnte er dir helfen.
- b. Wenn ich ein Präsident wäre, würde ich ein grosses Haus auf dem Baum bauen.
- c. Wenn ich ein Mädchen wäre, trüge ich lieber den Rock und Bluse als T.Shirt und Jean.
- d. Ich wäre reich, gäbe ich mein Reichtum dem Bettler aus.

4. Höflichkeit

- a. Dürfte ich hier rauchen?.
- b. Dürfte ich dich bitten, das Fenster zu schliessen?.
- c. Bitte machen Sie, wären Sie zu Hause!

## 5. Ähnlichkeit

- a. Er spricht gut Deutsch, als ob er ein Deutsche wäre.
- b. Der Junge tut, als hätte er viel Geld.
- c. Desi hat viel Kommentare zum Film „Siti Nurbaya“, als ob sie Regisseurin wäre.

Die Beispielsätze oben zeigen die Verwendung des Konjunktif II. Mit dem Konjunktif II werden Aussagen getroffen oder dargestellt. Die obige Diskussion zeigt, das eine Untersuchung zur Verwendung des Konjunktiv II wichtig ist.

## **B. Problemidentifizierung**

In dieser Untersuchung werden die folgenden Probleme identifiziert:

1. Die Bedeutung des Konjunktiv II.
2. Der Prozess der Bildung von Sätzen mit dem Konjunktiv II.
3. Welche Konjunktiv II Formen sind in den Märchen der Gebrüder Grimm enthalten.

## **C. Begrenzung des Problems**

Das Untersuchungsproblem wird auf die Bildung des Konjunktiv II im Text der Gebrüder Grimm begrenzt.

## **D. Untersuchungsproblem**

Basierend auf der obigen Identifizierung des Problems stellen sich die folgenden Untersuchungsprobleme :

1. Wie ist der Prozess der Bildungen von Sätzen mit dem Konjunktif II ?
2. Welche Konjunktiv II Formen sind im Märchen von den Gebrüder Grimm?
3. Was ist die Funktion des Konjunktif II im Märchen der Gebrüder Grimm?

#### **E. Untersuchungsziel**

Mit dieser Untersuchung werden die folgenden Ziele verfolgt :

1. Der Prozess der Bildung der Konjunktiv II Formen im Märchen der Gebrüder Grimm enthalten sind.
2. Es gibt Konjunktiv II Formen im Märchen der Gebrüder Grimm.
3. Die Funktionen des Konjunktif II im Märchen der Gebrüder Grimm zu analysieren.

#### **F. Untersuchungsnutzen**

Diese Untersuchung hat folgende Nutzen:

1. Bereitstellung von Informationen für die Lernenden über die deutsche Sprache.
2. Als Motivation für Studenten der deutschen Sprache beim Lernen des Konjunktiv II in einem literarischen Werk.
3. Als Material für Lehrer und angehende Lehrer um ihr Wissen im Zusammenhang mit dem Konjunktiv II zu vertiefen.